



Mobil sein in Bern.

Bern benötigt ein Miteinander von öV, Privat- und Langsamverkehr, von Freizeit- und Berufsverkehr und kann es sich nicht leisten, einseitig nur auf ein Pferd zu setzen. Einzelne Verkehrsträger dürfen nicht dominieren, denn die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Arbeitswelt sind vielfältig. Wir wollen die Bevölkerung nicht erziehen, sondern die Verkehrsströme sinnvoll lenken.

Die BDP weist den Weg

- Parkkonzept statt Roadpricing
- bedarfsgerechte Anbindung sämtlicher Quartiere an den öV
- flüssige Verkehrswege und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden

Wir setzen uns ein für

- die Belebung des Bollwerks durch ein Gewerbezentrum und ein Parkhaus
- das Tram Region Bern und eine zweite Tramachse durch die Innenstadt
- einen modernen und leistungsfähigen Bahnhof als Chance für eine Gesamtverkehrslösung
- einen Flugplatz Belp mit Hub-Anschluss und öV-Anbindung
- Kreisel anstelle von Lichtsignalen, die den Verkehr behindern
- Parkplätze in der Innenstadt für Elektrofahrzeuge und für Fahrräder
- Tempo 30 und Begegnungszonen in den Quartieren
- Carsharing-Angebote in der ganzen Stadt



Umwelt schützen in Bern.

Wir setzen uns an vorderster Front für die ökologische Energiewende 2039 in Bern ein. Der Atomausstieg ist technisch und finanziell machbar, ohne die Versorgungssicherheit und die Klimaziele zu gefährden. Wir bekennen uns zu einer nachhaltigen Energiepolitik auf der Basis erneuerbarer Energien und effizienter Energieverwendung.

Die BDP weist den Weg

- LED-Strassenbeleuchtung
- die Nutzung von Sonnenenergie bei öffentlichen Bauten
- besondere Massnahmen im UNESCO-Welterbe-Perimeter
- eine Hauptstadtregion als Energie-Region

Wir setzen uns ein für

- Investitionen in einheimische erneuerbare Energien, um den Atomausstieg zu sichern
- eine sichere Energieversorgung der Stadt
- eine optimale Nutzung der Abwärme
- ein Energie Wasser Bern, das im Hinblick auf die Energiewende fit gemacht wird
- die ökologische Sanierung der städtischen Gebäude



Haushalten in Bern.

Die Stadt muss mit ihren finanziellen Mitteln sorgfältig umgehen. Wir wollen keine Schuldenwirtschaft. Schlüsselaufgaben, wie Bildung, Soziales, Sicherheit und Infrastrukturanlagen, müssen finanziert werden können. Eine Erhöhung von Gebühren anstelle von Steuern ist unsozial.

Die BDP weist den Weg

- gesunde Stadtfinanzen
- keine Plünderung von Energie Wasser Bern

Wir setzen uns ein für

- Budgetdisziplin und Schuldenbremse
- einen Primatwechsel bei der städtischen Pensionskasse, weil eine starke Sozialpolitik eine gesunde Pensionskasse voraussetzt
- eine angemessene Eigenkapitaldecke
- eine finanzierbare Steuersenkung für natürliche Personen
- eine tragbare Steuerbelastung für die KMU



Lernen in Bern.

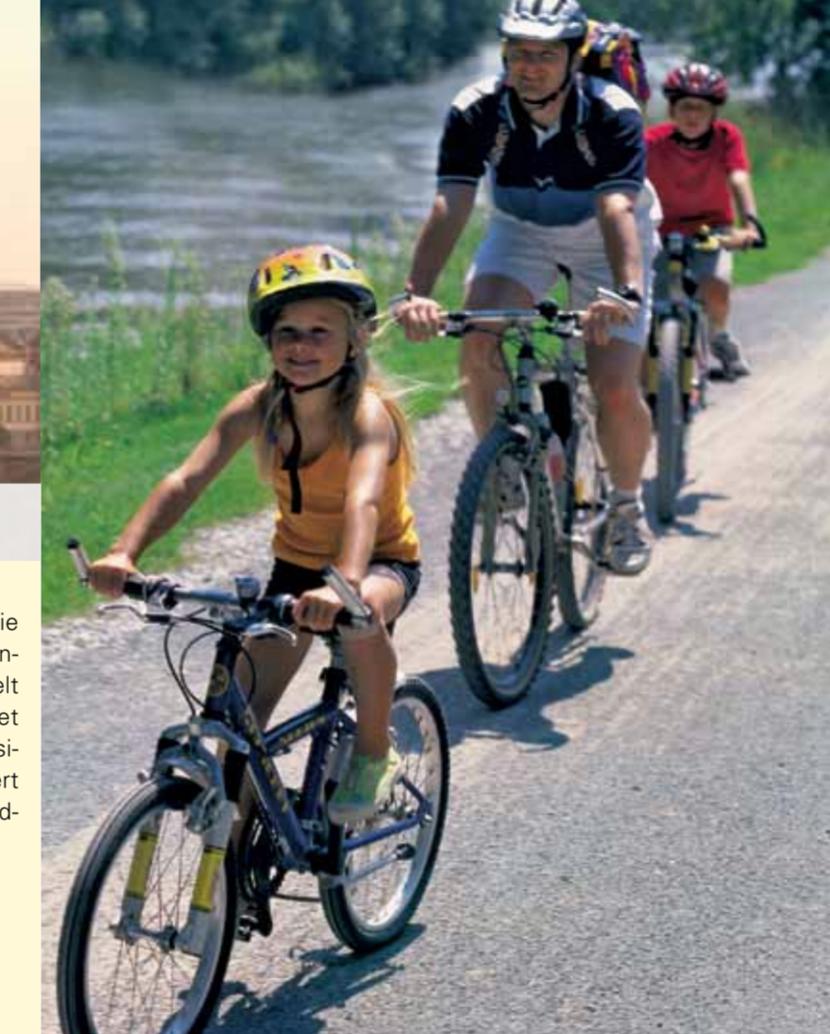
Bildung ist unsere Zukunft. Wir wollen eine starke Volksschule, die von der Arbeitswelt ernst genommen wird. Alle Jugendlichen können sich in Bern erfolgreich auf den Übertritt in die Arbeitswelt vorbereiten. Ein differenziertes Angebot in unserer Stadt eröffnet ihnen individuelle Bildungschancen. Das Miteinander von Universität, Fachhochschule und Pädagogischer Hochschule prädestiniert Bern zum bundesstadtwürdigen Bildungs- und Forschungsstandort.

Die BDP weist den Weg

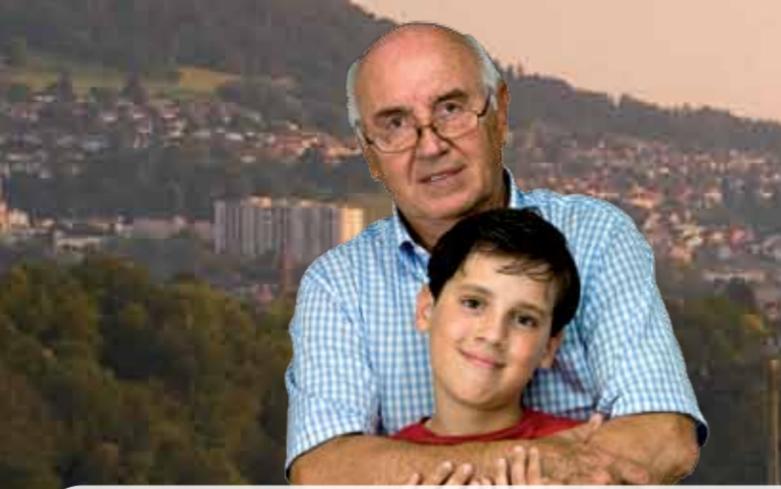
- eine dezentrale Volksschule
- regionale Berufsfach- und Mittelschulen
- zentrale Hochschulen und höhere Fachschulen

Wir setzen uns ein für

- ein leistungsfähiges und differenziertes Bildungssystem
- ein einheitliches, durchlässiges Schulmodell
- starke Mittelschulen sowie Berufs- und höhere Fachschulen, die auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausgerichtet sind
- einen konkurrenzfähigen Fachhochschulstandort Bern
- eine Verzahnung der Hochschulstudiengänge im Interesse der Arbeitswelt



Die BDP bewegt Bern.



Leben in Bern.

Wenn Bern eine Stadt für alle Menschen sein will, wenn wir Zuziehenden und Alteingesessenen, Jungen und Alten, Grossfamilien und Singles eine lebendige Stadt bieten wollen, muss ein kunterbuntes Miteinander möglich sein. Wir wollen keine Ghettos, wo entweder Sport oder Hundeklos, Gewerbe oder Wohnen, Spazieren oder Autofahren möglich ist. Jedes Quartier soll eine kleine, sichere Insel für verschiedenartige Bedürfnisse sein. Lebensqualität gehört zur Stadt Bern und muss bewahrt werden.

Die BDP weist den Weg

- verdichtetes Wohnen gegen die Wohnungsnot
- hindernisfreie Zugänge zu öffentlichen Orten
- ein Miteinander im Quartier, unabhängig von Nationalität, Hautfarbe und Religion
- genügend Polizeipräsenz gegen Gewalt und Drogenhandel in der Stadt

Wir setzen uns ein für

- eine kreative und zukunftsweisende Stadtentwicklung
- die Mitwirkung der Bevölkerung
- die Ansiedlung von Gewerbe in den Quartieren
- die Sensibilität gegenüber anderen Kulturen
- ein erfolgreiches Haus der Religionen
- ein attraktives Nachtleben in Partyzonen, wo das Wohnen nicht beeinträchtigt wird
- günstiges Wohnen durch Subjekt- statt Objektsubventionierung



Arbeiten in Bern.

Wirtschafts- und Sozialpolitik sind keine Entweder-oder-Themen. Sie sind als erfolgreiches Zwillingsspaar untrennbar verbunden. Eine verantwortungsvolle Sozialpolitik kostet Geld, das nur durch eine starke Wirtschaft und durch gute Arbeitsplätze in der Stadt generiert werden kann. Wir müssen den Anliegen beider Seiten Rechnung tragen und dabei auf ideologische Scheuklappen verzichten. Gleichzeitig gilt es, dem Projekt «Hauptstadtregion» Profil zu geben.

Die BDP weist den Weg

- Entwicklung der Hauptstadtregion als Wirtschafts- und Arbeitsraum
- Spitzenposition für Bern in der Telekommunikation, im Bereich Cleantech und in der Medizin
- wettbewerbsneutrale Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, insbesondere für die KMU
- ein soziales Netz für alle, die darauf angewiesen sind

Wir setzen uns ein für

- attraktive Ladenöffnungszeiten
- Betreuungsgutscheine, damit Familienarbeit und Berufstätigkeit vereinbar sind
- eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur, u.a. ein flächendeckendes Glasfaserkabelnetz und eine gute Mobilfunkabdeckung
- Bern als Cleantech-Standort
- die Zusammenarbeit von Bern Tourismus und Wirtschaftsförderung
- mehr Flexibilität in der Sozialhilfe
- Massnahmen gegen das organisierte Betteln



Freizeit gestalten in Bern.

Kultur

Das städtische Kulturleben trägt zu einer offenen und lebendigen Gesellschaft bei. Ein vielfältiges Kulturangebot ist auf öffentliche Unterstützung angewiesen, muss aber finanzierbar bleiben. Das entscheidende Kriterium für die Mittelverteilung sind Transparenz und Qualität, die gefördert und gefordert werden.

Die BDP weist den Weg

- Kultur fördern statt steuern
- Kultur ja, Krawalle nein

Wir setzen uns ein für

- Leistungsverträge, die für beide Seiten verbindlich sind
- ein Musiktheater Bern mit einem breiten Angebot
- eine Reitschule, die für Sicherheit und Ordnung einsteht
- etablierte grosse und kleine Institutionen und alternative Projekte



Sport

Sport vermittelt Freude und Entspannung. Sport dient der Gesundheit und dem Wohlbefinden. Dabei wird der Breitensport immer wichtiger, auch für ältere Menschen. Wir wollen eine Sport- und Freizeitinfrastruktur für alle Alters- und Leistungskategorien.

Die BDP weist den Weg

- Förderung von Jugend- und Breitensport
- Unterstützung von Leistungs- und Spitzensport

Wir setzen uns ein für

- genügend Sportplätze auf der Allmend für den Breiten- und den Spitzensport
- Sicherheit rund um die Sportstadien
- geeignete Sportangebote für die Altersgruppe 50+
- längere Öffnungszeiten der Sportanlagen
- die Erhaltung der Sportanlagen Ka-We-De und Weyermannshaus für die Familien und den Sportnachwuchs
- den Ersatz des Maulbeer-Bades Bern an einem neuen Standort
- eine regionale Zusammenarbeit bei der Bereitstellung von neuen Sportanlagen



Kontaktadresse

Sekretariat
Bürgerlich-Demokratische
Partei der Stadt Bern
Postfach 666
3011 Bern

bdp-stadtbern.ch